

**Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung**

17. Februar 2015
1 von 2

K+S und Salzabwasserentsorgung

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1575 -

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Völler

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Im Interesse der Erhaltung der Arbeitsplätze bei K + S in Kassel und in der Region und einer guten ökologischen Gewässerqualität muss es Ziel sein, möglichst schnell und dauerhaft die Versenkung von Salzabwässern zu beenden und die Werra wieder zu einem Süßwasser-fluss werden zu lassen.

- Die Stadtverordnetenversammlung fordert das Land Hessen auf, einen Bewirtschaftungsplan bis Ende 2015 vorzulegen, der von der Flussgebietsgemeinschaft Weser (FFG Weser) zustimmungsfähig ist, und damit die Voraussetzung erfüllt, dass das Vertragsverletzungsverfahren 2012/4081 der EU-Kommission abgewendet werden kann.
- Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Ergebnisse und Positionen der Weser-Ministerkonferenz der Länder Hessen, Niedersachsen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Bremen vom 24.11.2014, insbesondere die Vereinbarung „dass der Weserrat auf Vorlage von Hessen die Prüfung der Verhältnismäßigkeit und die Wirkung der beiden vorgelegten alternativen Maßnahmenvarianten bis zum 31.01.2015 ergänzt und dabei insbesondere die ökonomische Zumutbarkeit überprüft“. Ziel muss sein, dass das Konzept den Anforderungen der EG-Wasserrahmenrichtlinie entspricht.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

Abwesend: Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

2 von 2

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. K+S und Salzabwasserentsorgung, 101.17.1575, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Im Interesse der Erhaltung der Arbeitsplätze bei K + S in Kassel und in der Region und einer guten ökologischen Gewässerqualität muss es Ziel sein, möglichst schnell und dauerhaft die Versenkung von Salzabwässern zu beenden und die Werra wieder zu einem Süßwasser-fluss werden zu lassen.

- Ziel muss sein, dass das Konzept den Anforderungen der EG-Wasserrahmenrichtlinie entspricht.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

Abwesend: Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. K+S und Salzabwasserentsorgung, 101.17.1575, wird **abgelehnt**.

Karl Schöberl
Vorsitzender

Cenk Yildiz
Schriftführer